
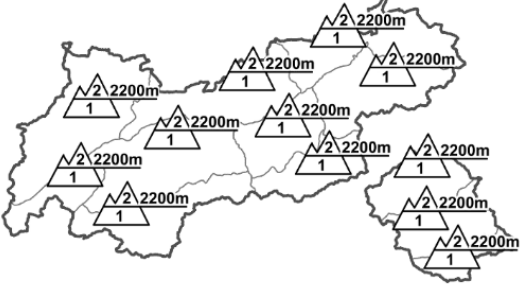
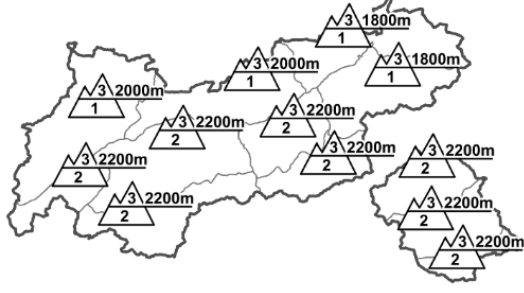











Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 28.02.2017 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 28.02.2017 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  ansteigend
				
WAS? - Problem  Triebschnee	WO? - Gefahrenstellen  2000m  im Tagesverlauf zunehmend	WAS? - Problem  Altschnee	WO? - Gefahrenstellen  2500m  teilweise auch sonnseitig	Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.4 - kalt auf warm / warm auf kalt](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Mit Schneefall und Sturm Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Am Vormittag herrscht unterhalb etwa 2200m verbreitet geringe, darüber mäßige, oberhalb etwa 2500m erhebliche Gefahr. Mit dem vorhergesagten Neuschnee samt stürmischem Wind steigt die Gefahr dann an und wird oberhalb etwa 2200m allgemein erheblich. Das Hauptproblem stellt frischer, aber auch kürzlich entstandener Triebschnee dar. Besonders gefährdet sind schattige, sehr steile, bisher wenig verspurte Hänge oberhalb etwa 2200m sowie allgemein kammnahes, frisch eingewehtes Gelände in größeren Höhen. Vermehrt aufpassen heißt es derzeit auch in besonnten Hängen in einem Höhenband zwischen etwa 2600m und 2800m, wo sich seit vergangener Woche teilweise eine dünne Schwachschicht ausgebildet hat.

Vorsicht: Frischer Triebschnee wird im Tagesverlauf mächtiger, umfangreicher und störanfälliger. Zudem können heute im sehr steilen schattigen Gelände oberhalb etwa 2500m ab den Abendstunden in den besonders neuschneereichen Gebieten teilweise auch spontane Lawinen bis mittlerer Größe abgehen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke wurde durch den gestrigen Wärmeeinfluss in tiefen und mittleren Lagen sowie allgemein in sehr steilen besonnten Hängen bis zumindest 2700m hinauf (oberflächlich) feucht. Inzwischen hat sich dort ein Harschdeckel gebildet, während diese in größeren Höhen häufig vom Wind beeinflusst ist. Schattseitig findet man teilweise noch lockeren Pulverschnee, der als mögliche Schwachschicht für frischen Triebschnee in Frage kommt. Zusätzlich findet man innerhalb der Schneedecke bedeutsame kantige Schichten: in besonnten Hängen in einem Höhenband zwischen etwa 2600m und 2800m; schattseitig beginnend von etwa 2500m.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Sehr turbulentes und vor allem stürmisches Wetter. Am Hauptkamm und in den Südalpen trüb und es beginnt zu schneien, auch im Bereich der Lechtaler und Allgäuer Alpen kommen vormittags schon Schneeschauer ab 1500m auf. Sonst im Nordtiroler Zentralraum bis weit in den Nachmittag föhnbedingt vielfach trocken und wechselnd bewölkt. Abends trübt es auch hier zunehmend ein und es kommt teils kräftiger Niederschlag auf. Die Schneefallgrenze sinkt rasch gegen 1000m und in der Nacht darunter.

TENDENZ

Frischer Triebschnee bleibt die Hauptgefahr

Patrick Nairz